

Der Sportwart meint

Vor einigen Wochen titelte ich „Der Sportwart weint“. Damals bezog sich dies auf das zweite Bundesligawochenende. Der Titel könnte wiederholt werden, wenn man die Entwicklung unseres liebsten Spieles seit Beginn der Corona Krise verfolgt.

National wie international sind, Stand heute, praktisch alle Turniere bis August abgesagt oder verschoben. Auf nahezu jeder Club-Homepage steht: „Der Spielbetrieb ist bis auf weiteres unterbrochen.“

Wir konnten im Gegensatz zu anderen Vereinen in Bremen am 09. März gerade noch unsere Jahreshauptversammlung über die Bühne bekommen. Dann war auch im Fischers Schluss. Dort wird jetzt virtuell wie bei BBO Bridge gespielt. Ich hatte mich mit meinem persönlichen „Dislike“ zu dieser Art von Bridge ja schon wiederholt geäußert. Dann schon eher Funbridge. Das sollten Sie einmal probieren! Es ist vor allem ein sehr viel besseres Training (Reizung, Abspiel, Gegenspiel) für ernsthaftes Turnierbridge. Und niemand kann schummeln

Im Kalender des DBV steht derzeit noch die Meisterschaftswoche Ende August. Da allerdings bundesweit Großveranstaltungen noch bis Ende August verboten sind und es in Berlin noch weitergehende Einschränkungen gibt, ist aber natürlich Skepsis angebracht. Sobald das derzeit landesweite Versammlungsverbot aufgehoben oder zumindest eingeschränkt wird, dürfen wir mit einem heißen Bridgeherbst ab September rechnen. Ich weiß gar nicht, wie der DBV die vielen dann auszutragenden Deutschen Meisterschaften einschließlich der noch verbliebenen Termine für Bundes- und Regionalligen auf die Reihe bekommen will. Man darf gespannt sein, ob das bisher nicht abgesagte Altstadtturnier am 21. Juni gespielt werden kann. Es wäre wirklich schön.

Sobald absehbar ist, dass wir wieder zu den Karten greifen können, wird Bremen I Termine für die Mixedmeisterschaft und die Clubmeisterschaft, die wir in diesem Jahr auf jeden Fall spielen wollen, anberaumen. Dann werden auch die ausgefallenen Wertungen einschließlich der freigewordenen Dreifachwertungen neu terminiert.

Wir müssen dankbar sein, dass wir unser wunderbares Spiellokal im Fischers haben. Ein Blick nach Bremen Nord zeigt, dass es in Bezug auf Spiellokale nicht nur dort richtig schwierig werden wird. Bekanntlich hat die traditionsreiche Strandlust in Vegesack Insolvenz angemeldet. Niemand weiß zurzeit, ob und wie es dort weitergeht. Und auch das Bürgerhaus in Vegesack, Domizil von Bremen an der Weser, ist auf noch nicht absehbare Zeit geschlossen. Ich glaube, dass wir in Bremen 1 eher wieder zu den Karten werden greifen können. Sobald sich etwas tut, informieren wir Sie an dieser Stelle umgehend.

Für heute verbleibe ich

Mit sportlichem Gruß
für den Bridge-Club Bremen I
gez. Uwe Schoolmann
1. Vorsitzender und Sportwart